

Öko?-....logisch!

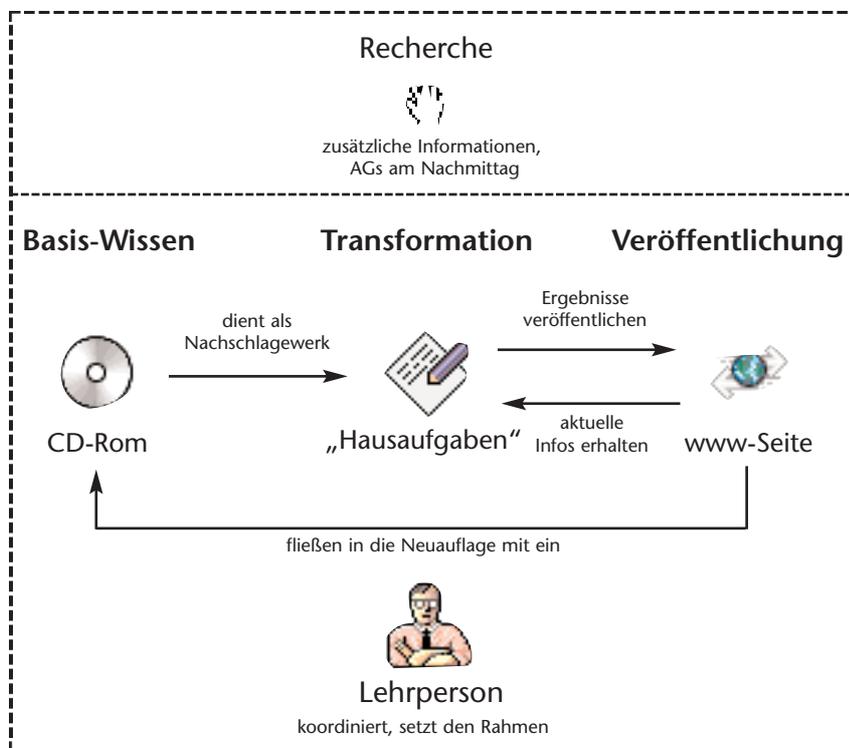
Ein Konzept für den Schulunterricht ab der SEKI zum Verstehen von ökologischen Zusammenhängen

Pauschalisierende Behauptungen und polarisierende Verhaltensmuster zum Thema "Ökologie" sind meist weder inhaltlich fundiert, noch verleiten sie zum ökologisch sinnvollen Handeln. Kein Wunder, daß Kinder mit einer eigenartigen Vorstellung über ihre Umwelt aufwachsen. Haben die Jugendlichen erst einmal die Kausal-Zusammenhänge dieses Planeten verinnerlicht, werden sie mit Schreckensbotschaften über Umweltkatastrophen konfrontiert. Und dann sollen sie auch noch in der Lage sein, den Optimismus zu einer nicht ganz verlorenen Welt zu finden?

„Öko?-....logisch!“ basiert auf kognitiver Informationsvermittlung, indem digitale Medien und projektorientiertes Arbeiten das Denken in vernetzten Strukturen fördern.

Ziel ist das Erkennen von Wechselbeziehungen und deren Auswirkungen, ein Gespür für die Komplexität dieses Themas zu bekommen, um ein ökologisch sinnvolles Handeln anzuregen.

Das Konzept besteht aus folgenden Elementen:



Grundsätzliches zur CD-Rom:



Keine „animierenden“ Bezugspersonen
z.B. in Form von sprechenden Zeichentrickfiguren



Keine Unterrichtseinheiten



Keine rückkoppelnden Elemente zur Überprüfung des Erlernen

Man würde einem Programm zuviel anmaßen, wenn es Werte transportieren könnte. Umsomehr ist es fraglich, inwieweit eine Software in der Lage sein kann, eine Art Werteverständnis zu vermitteln oder sogar sinnvolle Handlungsweisen impliziert. Daher erscheint die Kombination von digitalen Medien mit einer Lehrperson effektiver. Der Pädagoge bleibt zentrale Figur im Unterricht, dessen hohes Interaktionsniveau nicht mit einer CD-Rom zu vergleichen ist.